

Christine Stiglbauer



## **Schwarmintelligenz und Gruppendynamik im Kontext von Anlageentscheidungen**

---

Sowohl bei institutionellen Investoren als auch bei privaten InvestorInnen zeichnet sich der Trend ab, Anlageentscheidungen in einem Team beziehungsweise in einer Gruppe zu treffen. Die sozialpsychologische Forschung liefert hierbei einen Einblick in den ambigen Einfluss auf die Entscheidung durch den Umstand Gruppe.

Im institutionellen Bereich wird der Einsatz eines Anlagekomitees etwa mit der Vorteilhaftigkeit durch eine reifliche Überprüfung von Entscheidungen oder dem Einbringen verschiedener Wissensbestände begründet. Dennoch zeigt die empirische Literatur keinen signifikanten Unterschied in der Performance von Komitees und Single-Managements bei Investmentfonds. Erklärungsansätze für diesen Tatbestand liefert die Behavioral Finance. Auf der einen Seite wurde in Bezug auf Anlageteams etwa festgestellt, dass diese ein geringeres Risiko eingehen oder in einem gleichen beziehungsweise geringeren Ausmaß der Selbstüberschätzung unterliegen. Auf der anderen Seite ist das sozialpsychologische Phänomen Groupthink nicht von der Hand zu weisen.

Als zweiter Themenbereich wurden Anlageentscheidungen von privaten InvestorInnen beleuchtet, die sich via Social Trading zu Gruppen zusammenschließen. Dieser Forschungsbereich ist aufgrund seiner Neuartigkeit und der Erkenntnis, dass individuelle InvestorInnen teils große Verluste realisieren, von großer Bedeutung. Auch hier sprechen ein vielfältiger Wissensinput oder die Weisheit der Masse für diesen Zusammenschluss. Dennoch ist die tatsächliche Überlegenheit beziehungsweise die Weisheit der Masse nur unter bestimmten Voraussetzungen als gegeben zu betrachten. Darüber hinaus sind in Anlagegruppen ebenfalls Verzerrungseinflüsse feststellbar.

Zusammenfassend lässt sich auf Basis dieser theoretisch erarbeiteten Diplomarbeit festhalten, dass die Gruppendynamik die Intelligenz des Schwarms sowohl positiv als auch negativ beeinflusst. Eine allgemeine Aussage zur Überlegenheit der Entscheidung eines Teams oder einer Gruppe ist somit derzeit noch nicht möglich.